

Wer betreut mein Kind?



Was mache ich, wenn etwas passiert?

Als Mutter müssen Sie Ihr Kind im Blick haben. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über unsere **Hausregeln**. Bitte achten Sie auch auf unsere Möbel und Spielsachen. Wenn Sie nicht gut aufgepasst haben und etwas kaputt geht, dann müssen Sie für den Schaden bezahlen.

Wenn ein Unfall passiert oder etwas kaputtgeht, dann sagen Sie uns bitte sofort Bescheid.

Darf mein Kind alleine digitale Medien nutzen?

Kinder unter 3 Jahren sollten nicht mit Smartphones oder Tablets spielen. Digitale Medien sind schädlich für die Entwicklung von kleinen Kindern.

Auch ältere Kinder müssen beim Filme schauen oder bei digitalen Spielen betreut werden. Denn die Inhalte können Kindern Angst machen. Es kann auch gefährlich sein, wenn Kinder ohne Aufsicht das Internet nutzen. Dort können die Kinder mit fremden Menschen chatten, Bilder senden und den Standort teilen. Wenn Ihr Kind aus Versehen den Standort verschickt, dann weiß die andere Person, wo das Frauenhaus ist.

Machen Sie mit Ihrem Kind Regeln für die Mediennutzung. Besprechen Sie, was genau Ihr Kind am Smartphone, Tablet oder Bildschirm machen darf.



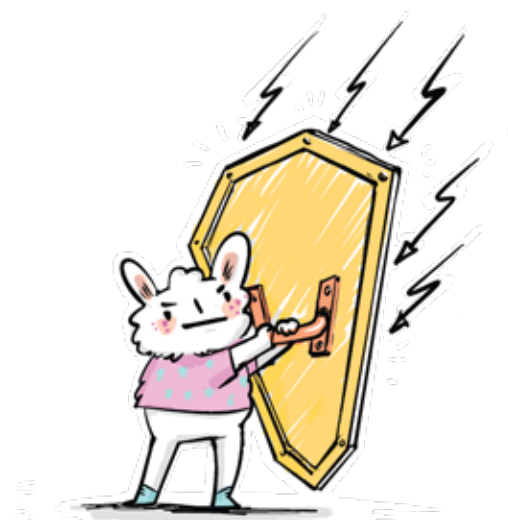
Darf eine andere Mutter auf mein Kind aufpassen?

Wenn Sie das Frauenhaus für eine kurze Zeit ohne Ihr Kind verlassen wollen, dann müssen Sie Bescheid sagen. Sie müssen die Betreuung Ihres Kindes immer vorher mit einer anderen Bewohnerin und einer Mitarbeiterin absprechen. Kinder und Jugendliche dürfen nie auf andere Kinder aufpassen!

Wenn eine andere Bewohnerin auf Ihr Kind aufpasst, dann muss sie alle Regeln einhalten. Bitte überlegen Sie gut, wem sie Ihr Kind anvertrauen. Manchen Bewohnerinnen im Frauenhaus geht es nicht so gut, dass sie auf ein fremdes Kind aufpassen können. Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn Sie Ihre Aufsichtspflicht an eine andere Bewohnerin abgeben.

Wie beaufsichtige ich mein Kind im Frauenhaus?

1. Zeigen Sie Ihrem Kind mögliche Gefahren, zum Beispiel: „Hier ist eine steile Treppe. Da müssen wir langsam laufen.“
2. Vereinbaren Sie Verhaltensregeln, zum Beispiel: „Wir gehen nur zusammen ins Spielzimmer.“
3. Überprüfen Sie, ob Ihr Kind die Regeln verstanden hat. Sagen Sie dabei: „Ich bin bei dir und passe auf dich auf.“
4. Erinnern Sie an die Regeln, zum Beispiel: „Weißt du noch? Mit dem Ball spielen wir nur draußen.“
5. Handeln Sie bei Gefahr, zum Beispiel: „Stopp! Schlagen ist verboten. Du darfst andere nicht verletzen.“



Häufige Fragen

Kann ich mein Kind allein im Frauenhaus lassen?

Nein. Ihr Kind oder Ihre Kinder dürfen nie allein und ohne Aufsicht im Haus und im Garten sein.

Sie müssen immer in der Nähe sein.

Die Kinder müssen wissen, dass jemand aufpasst.

Bei älteren Kindern ab _____ Jahren ist es anders. Für diese Kindern können Ausnahmen vereinbart werden.

Ob und wie lange ein Kind ohne Aufsicht sein kann, hängt von diesen Dingen ab: Alter und Entwicklung, Charakter, Gefahren in der Nähe, Verhalten bisher, Vertrauen und Beziehung zur betreuenden Person.

Bitte sprechen Sie sich dazu mit einer Mitarbeiterin ab.



Weitere Informationen



Impressum

Frauenhauskoordinierung e.V.

Internet: www.frauenhauskoordinierung.de

Bestellung: info@frauenhauskoordinierung.de

Copyright: FHK e.V. 2025



Will- kom- men

Liebe _____,
willkommen bei uns!

Sie sind gerade in einer schwierigen Situation.
Wir möchten, dass Sie sich gut um sich selbst
und um Ihr Kind oder Ihre Kinder kümmern können.

Deshalb erklären wir hier unsere Kinderbetreuung.
Sie sind neu im Frauenhaus und spüren jetzt vielleicht:
„Ich bin sicher. Mein Kind ist sicher. Hier wird mir
geholfen. Hier kümmern sich andere um mich.“

- Manchmal gibt es Probleme, zum Beispiel:
- › Sie haben einen wichtigen Termin
(bei der Ausländerbehörde oder beim Jobcenter)
und können Ihr Kind nicht mitnehmen.
 - › Ihr Kind braucht dringend einen Kita-Platz.
 - › Sie sind erschöpft und brauchen eine Pause.

Sie fragen sich: Wer kümmert sich um mein Kind?

Kann ich es einfach allein lassen?

Hier im Frauenhaus sind viele andere Mütter und Kinder.
Können die auf mein Kind aufpassen?

Während Ihres Aufenthalts im Frauenhaus müssen Sie selbst auf Ihr Kind aufpassen.

Aber manchmal gibt es bei uns eine Kinderbetreuung.

Mehr dazu erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Mütter haben nach einer Gewalt-Erfahrung manchmal
nicht so viel Kraft, sich um ihre Kinder zu kümmern.

Das verstehen wir. Aber es ist wichtig, dass Sie Ihr Kind
auch hier im Frauenhaus selbst versorgen und betreuen.
Sie müssen aufpassen, dass Ihrem Kind nichts passiert.
Diese wichtige Regel heißt **Aufsichtspflicht**.
Nur so können sich hier alle Kinder und Mütter wohlfühlen.

Unser Personal kann nicht immer auf die Kinder aufpassen.
Denn es gibt viele andere Aufgaben im Frauenhaus.

Auch den Kindern kann es sehr schlecht gehen.
Sie haben die Gewalt zuhause oft miterlebt.
Manche Kinder sind wütend oder traurig.
Andere Kinder schlafen schlecht oder sprechen nicht.

Mit diesem Verhalten zeigen uns die Kinder,
dass sie Hilfe brauchen.

Machen Sie sich Sorgen um Ihr Kind oder gibt es Probleme? Dann sprechen Sie mit uns!

Wir überlegen gemeinsam, wie wir helfen können.
Es ist unsere Pflicht, die Kinder im Frauenhaus zu schützen.

Wenn wir uns große Sorgen um ein Kind machen,
dann sprechen wir immer zuerst mit der Mutter.
Aber wenn die Situation für das Kind nicht besser wird,
dann müssen wir mit Fachleuten vom Kinderschutz sprechen.

Wir arbeiten auch mit dem Jugendamt zusammen und
mit anderen Beratungsstellen. Wie es dann weitergeht,
besprechen wir aber immer zuerst mit der Mutter.



Unser Kinderbereich

Unsere Mitarbeiterin im Kinderbereich heißt:

Sie ist an diesen Tagen im Frauenhaus:

Das ist unser regelmäßiges Angebot für Kinder:

Weitere Informationen:

Bitte bringen Sie diese Dinge für die Kinderbetreuung mit:

- › Lieblingsspielzeug / Kuscheltier / Schnuller
- › Windeln und Wickelsachen
- › Trinkflasche und Brotdose
- › Sonnencreme / wetterfeste Kleidung / Wechselkleidung
- › Taschengeld / Eintrittsgeld
- › Karte der Krankenkasse (Gesundheitskarte) / Impfpass
- › _____
- › _____
- › _____

Verboten sind Handys, Smartphones, Tablets, Spielekonsolen,
Geld, Waffen-Spielzeug und Zigaretten.

Ihr Kind darf nicht an der Kinderbetreuung teilnehmen,
wenn es krank ist. Andere Kinder sollen sich nicht anstecken.

Wenn Sie einen wichtigen Termin haben und Ihr Kind
nicht mitnehmen können, dann sprechen Sie mit uns.
Wir bieten auch außerhalb der festen Termine
eine Betreuung für die Kinder an.

Unsere Unterstützung für Mütter

Unser Personal unterstützt Sie gern. Sprechen Sie uns an und
wir vereinbaren einen Termin. Wir helfen bei diesen Dingen:

- › eine Kita oder Schule finden und Ihr Kind anmelden
- › auf Ihr Kind aufpassen und mit ihm spielen
- › Ihr Kind im Kinderbereich betreuen
- › einen Termin bei einem Arzt oder einer Ärztin machen
- › einen Termin bei einer Familienberatung machen
- › einen Termin mit einer Kinder-Psychologin machen
- › eine Hebamme (Geburtshelferin) finden
- › bei den Hausaufgaben helfen
- › Ihr Kind in einem Sportverein anmelden
- › mit Ihrem Kind über bestimmte Erlebnisse sprechen
- › Ausflüge mit Ihrem Kind machen

- › _____
- › _____
- › _____
- › _____

Was ist wichtig, wenn eine andere Person auf mein Kind aufpasst?



Zeiten vereinbaren

Sagen Sie Ihrem Kind und der Betreuerin,
wann Sie wieder zurück sind.
Halten Sie sich an diese Zeit.



Türen nicht abschließen

Schließen Sie Ihr Kind nie ein.
Im Notfall muss Ihr Kind das Zimmer oder
das Apartment selbst verlassen können.
Kinder dürfen die Haustür nicht öffnen.
Bitte geben Sie Ihren Chip oder Hausschlüssel
nicht an Ihr Kind weiter.



Erreichbar sein

Bleiben Sie während Ihrer Abwesenheit
telefonisch erreichbar.
Üben Sie mit Ihrem Kind, Sie anzurufen.



Hilfe im Notfall besprechen

Besprechen Sie vorher mit Ihrem Kind,
wer im Notfall helfen kann.



Sichere Umgebung

Vermeiden Sie Gefahren für Ihr Kind.
Entfernen Sie gefährliche Gegenstände.